



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Juni 2022

Benefizkonzert für Geflüchtete aus der Ukraine



Am Samstag, den 30. April 2022, fand in unserer Waldenserkirche das erste Benefizkonzert der neugegründeten WALDENSERBAND für Geflüchtete aus der Ukraine statt.

Es füllten sich schnell die Kirchenbänke, so dass zwischenzeitlich Besucher stehen mussten. Viele Familien mit Kindern waren auch dabei und

hatten viel Spaß an dem eineinhalb-stündigen Konzert.

Etliche MusikerInnen aus Dornholzhausen spielten Solostücke, die WALDENSERBAND eröffnete das Konzert mit zwei Liedern.

Es hörten sich auch einige Geflüchtete aus der Ukraine das

Konzert an und boten spontan an, auch einen musikalischen Beitrag zu leisten, welcher sehr gerne angenommen wurde. Hierauf sang eine Mutter mit ihrer jugendlichen Tochter zwei ukrainische Volkslieder, die durch den schönen Vortrag alle Zuhörer sofort in ihren Bann zog. Ein echter „Gänsehauteffekt“!

Bevor das letzte gemeinsame Stück – „Freude schöner Götterfunke“ — angestimmt wurde, fasste Pfarrer Frank Couard die Veranstaltung in den passenden Worten zusammen:

„...ein wunderschönes Gefühl, wie sehr Musik uns alle friedlich verbindet und beglückt... und dieses Konzert allen Zuhörern einen kurzen Moment etwas Frieden für die Seele geschenkt hat.“

Die Spendenbereitschaft war groß, und so können wir 2.050,00 € an die „Ukrainehilfe Taunus e.V.“ übergeben. Allen Geberinnen und Gebern sei herzlich gedankt.

Susanne Mellinghoff



gedacht von

Frank Couard

Nach-



Der Monatsspruch aus dem Hohen Lied gefällt mir sehr. Juni, Frühsommer – Zeit für die Liebe, Zeit fürs Hochzeiten.

Als ich mich dann mit dem Vers aus dem Alten Testament genauer be-

fasste, stellte ich

fest, dass er fast am Ende der Liedersammlung steht und so viel weniger blumig und bildreich als viele andere der im Lied der Lieder versammelten Texte zur Liebe ist. Weder Nächstenliebe noch Feindesliebe stehen hier im Zentrum, sondern die begehrende Liebe zwischen Menschen. Um in den Spannungsbogen der erotischen, leidenschaftlichen Liebesbekundungen einzutauchen, habe ich mir die Texte vorlesen lassen – eine CD mit „Das Hohe Lied der Liebe“. Vielleicht versuchen Sie das auch.

Nur hinhören, zuhören, die Bilder aufnehmen und in ihnen versinken, träumen. Viele Bilder sind vertraut, andere neu. In den Liedern flammende Liebeserklärungen, facettenreiche Beschreibungen des Liebsten und der Liebsten. *„Im Sinne gerechter Sprache herrscht im Lied der Lieder eine biblisch einzigartige Ungerechtigkeit, denn es ist zuallererst der Selbstaussdruck der liebenden Frau, der hier zu Wort kommt. Sie allein ist es, die im empathischen Sinne „Ich“ sagt, ...“*, so Ulrike Eichler in der Einführung zum Lied der Lieder in der Bibel in gerechter Sprache (S. 1302).

Solche gleichberechtigten Liebeslieder gibt es nicht im Überfluss, umso größer darf unsere Freude sein, dass wir Juden und Christen diesen gemeinsamen Schatz im Alten Testament finden.

Aber diese Textstelle **„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.“** ist anders. Aber sie wird auch vorbereitet, neben Bildern des Begehrens treten in dem Lied und den Versen davor Bilder der Begegnung, der Kontaktaufnahme, des gemeinsamen Weintrinkens und des aneinander geschmiegteten Ruhens auf: *„Sein linker Arm liegt unter meinem Kopf und mit dem rechten hält er mich umschlungen“* (8,3). Und dieses enge Beieinandersein steigert sich noch, wird zur Aufforderung: Nimm mich an Dein Herz, umfange mich ganz eng und fest. Und das liebende Eins sein wird verkörpert im wahrsten Sinne des Wortes mit einem einprägenden Bild, dem Siegel. Ein Siegel ist ein Stempel, der in einem

weichen Gegenstand einen Abdruck hinterlässt. Das Ich und Du kommen unmittelbar zusammen. Kann man/frau mehr beeindruckt sein vom anderen?

Und damit wird eine Verbindung besiegelt, ein Bund beurkundet, deshalb wird dieser Vers gerne als Trauspruch verwandt.

Und der letzte Satz: Wirft hier der kleine Tod der orgasmischen Verschmelzung seine Schatten? Oder steht er dafür, dass eine solche Liebe so stark und so unfassbar wie der Tod ist. Liebe ist so total wie der Tod, diese Erfahrungen prägen sich ein, sie bleiben und lassen sich nicht auslöschen, wie es in den folgenden Versen in die-

**Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.**

Hohes Lied 8,6

sem Lied beschrieben wird.

Liebe und Tod, beide bringen aus dem Gleichgewicht, verschieben die Perspektive. Und mit Vernunft ist ihnen nicht beizukommen. Diese irrationale Verbindung von Liebe und Tod finde ich in den Zeilen von Berthold Brecht:

„Der, den ich liebe, hat mir gesagt, daß er mich braucht. Darum gebe ich auf mich acht, sehe auf meinen Weg und fürchte von jedem Regentropfen, daß er mich erschlagen könnte.“

Bislang habe ich mich ganz auf die profane Liebe hier auf Erden konzentriert. Und jetzt frage ich mich, was gibt es noch zu entdecken? Damit nehme ich den Impuls auf, diese Bilder auch in einem weiteren allegorischen Kontext zu verstehen. Sind dann diese Verse einem ganzheitlichen, weiblichen und männlichen Gottesbild verpflichtet und geht es im Lied der Lieder in gleicher Weise um die zwischenmenschliche Liebe wie auch um die sehnsuchtsvolle Liebe zu Gott?

**Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.**

Psalm 91,11

Getauft wurden:

Keine Namen im Internet

BLICKPUNKT extra

Der Wonnemonat Mai neigt sich langsam seinem Ende zu und der Juni steht vor der Tür. Und dann ist schon das erste Halbjahr des Jahres 2022 zu Ende. Wie schnell doch die Zeit vergeht! Ich bin dann schon 1 ½ Jahre Pfarrer in der Waldenser-Kirchengemeinde.

Wir freuen uns über die Normalität, die immer mehr zurückkommt. Wir genießen das Zusammenkommen, die Gemeinschaft, die Gespräche und spüren, wie das uns allen guttut.

Ganz besonders freut es mich, dass nach langer Pause endlich wieder eine Fahrt nach Biella in den Piemont stattfinden kann. Der diesjährige Konfirmandenjahrgang begibt sich Mitte Juni auf große Fahrt und alle sind schon gespannt und voller Vorfreude. Die Konfirmation des Jahrgangs wird dann wie im letzten Jahr zum Ende des Schuljahres am 17. Juli 2022 sein.

Schon seit längerer Zeit ist es auch wieder möglich, Gottesdienste im Haus Luise zu feiern, allerdings immer noch mit Einschränkungen. Die Bewohner und auch ich sind sehr froh und dankbar, dass wir Begegnung und Gemeinschaft haben, denn gerade sie haben ja besonders stark unter den Einschränkungen gelitten. Hoffen wir, dass wir auch bald wieder zusammen singen können.

Auch in unseren Gottesdiensten und anderen Zusammenkünften können wir ungezwungener zusammenkommen, unabdingbar für jegliches Kirchengemeindeleben.

Ebenso haben wir zwei besondere und einzigartige Konzerte in unserer Kirche erleben dürfen.

Am 30. April 2022 haben unsere neugegründete WALDENSERBAND und andere Gemeindeglieder ein Benefizkonzert für die Geflüchteten aus der Ukraine veranstaltet. Die Resonanz war überwältigend, und es wurden über 2.000,00 € für die Ukrainehilfe Taunus e.V. gespendet. Dafür recht herzlichen Dank! Ein unvergessliches Erlebnis war der spontane Gesangsvortrag einer ukrainischen Mutter mit ihrer Tochter, die zwei ukrainische Volkslieder vortrug und uns allen regelrechte Gänsehaut bescherten.

Am 22. Mai 2022 war die Gruppe „Sound of Spirit“ aus Frankfurt mit Mittelalter-/Irish Folk und Fantasymelodien bei uns zu Gast. Das Konzert war so wunderbar, dass wir die Gruppe mit Standing Ovationen verabschiedet haben. Wer nicht da war, hat etwas verpasst.

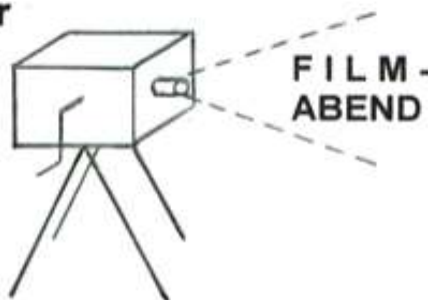
Ebenso soll die Tradition des monatlichen Kirchen-Cafés wieder aufgegriffen werden. Der erste Termin ist am 19. Juni 2022 geplant.

Am 25. Juni 2022 findet das Stadtteilstadt auf dem Kirchplatz statt. Es beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 15:00 Uhr. Dazu recht herzliche Einladung. Nachdem wir es letztes Jahr Corona-bedingt im September gefeiert haben, ist es dieses Jahr wieder im Juni.

Es grüßt Sie alle recht herzlich verbunden mit den besten Segenswünschen für ein gelingendes Miteinander in unserer Kirchengemeinde und Gesellschaft.

Pfarrer Frank Couard

Waldenser



MITTWOCH, 15. Juni 2022, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Wir zeigen eine amüsante Komödie über eine erzwungene jüdische Totenwache in Berlin mit Hannelore Elsner und Henry Hübchen in den Hauptrollen.

Der Eintritt ist frei. Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde sind wir dankbar.

Neustart des Kirchen-Cafés

Liebe Gemeindemitglieder,
durch Corona konnten wir uns über zwei Jahre lang nicht mehr austauschen oder einfach nur treffen. Uns hat das gefehlt! Vielleicht Ihnen auch.
Nach dem Gottesdienst am

19. Juni 2022

wollen wir unser Kirchen-Café wieder starten und freuen uns auf Sie.

Ihr Kirchen-Café-Team

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den

09. Juni 2022, 15:00 Uhr,

Spricht Frau Heidi Delle über das Thema:

Alter ist nichts für Feiglinge

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro hierzu an unter ☎ **06172 - 32 888**

Die Hospizidee gestern und heute

Wer auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella pilgert oder über den Gotthardpass nach Italien fährt, dessen Weg werden hin und wieder Hospize kreuzen. Diese Hospize gibt es seit dem Mittelalter an vielen unwegsamen Orten. Sie boten den Reisenden und Pilgern Schutz, Geborgenheit und Stärkung auf einem beschwerlichen Weg.

Heute beinhaltet die Hospizidee die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen auf ihrem letzten Weg. Sie sollen mit ihren Schmerzen, Ängsten und mit ihren Bedürfnissen nicht alleine gelassen werden.

In Erfüllung dieser Idee haben wir im Jahre 2000 die Hospizgemeinschaft Arche-Noah Hochtaunus zur Begleitung Sterbender und Lebensbeistand e.V. in Königstein im Taunus gegründet.

Die Hospizgemeinschaft ist ein weltanschaulich neutraler Verein, der die aktive Sterbehilfe ablehnt und den allgemeinen humanitären Werten sowie der christlichen Ethik und Nächstenliebe verpflichtet ist.

Unsere Aufgabe

Im Mittelpunkt unserer Aufgabe steht der schwerstkranke Mensch gemeinsam mit seinen Angehörigen und Freunden

Mit unserer ambulanten Begleitung möchten wir:

- schwerkranken Menschen begleitend zur Seite zu stehen,
- die Angehörigen und Pflegenden durch unser zeitweiliges Da-Sein entlasten,
- zusichern, dass wir ehrenamtlich, unentgeltlich und verschwiegen arbeiten

In unserem stationären Hospiz möchten wir:

- die Sterbenden mit ihren Schmerzen und Ängsten, aber auch mit ihren Bedürfnissen nicht alleine lassen,
- die Sterbenden liebevoll und verständnisvoll betreuen,
- mit Hilfe der palliativen Medizin und Pflege ihre Schmerzen und Beschwerden lindern

Mit unseren ehrenamtlichen Hospizhelfer/innen stehen wir Ihnen begleitend zur Seite zu Hause, im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen und im stationären Hospiz.



Stationäres Hospiz

Aufnahmekriterien:

- schwerkranke Menschen mit einer nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung; eine stationäre Behandlung ist nicht erforderlich und eine ambulante & häusliche Versorgung ist nicht möglich
- Antragsstellung bei den Kostenträgern, Zusage muss vorliegen
- Aufenthaltsdauer: unbegrenzt
- Finanzierung: 95% Pflegekasse und Krankenkasse, 5% der Träger der Einrichtung,

Der Wille des Gastes steht bei den pflegerischen und medizinischen Maßnahmen an erster Stelle. Durch unterstützende Maßnahmen wie Schmerztherapie, Lagerungen bei Luftnot, Aromatherapie, psychosoziale und spirituellen Betreuung soll die Lebensqualität als auch die Selbstbestimmung gefördert und erhalten bleiben.



**Hospizgemeinschaft ARCHE NOAH
Hochtaunus zur Begleitung Sterbender
und Lebensbeistand e.V**

Stationäres Hospiz ARCHE NOAH

Brunhildestrasse 14

61389 Schmitten-Niederreifenberg

Tel.: (0 60 82) 92 48 0

Fax: (0 60 82) 92 48 48

**Kaufmännische Leitung Bettina Gerlowski-
Zengeler**

[Bettina.gerlowski@hospizgemeinschaft-arche-
noah.de](mailto:Bettina.gerlowski@hospizgemeinschaft-arche-noah.de)

Pflegedienstleitung Sarah Berger

[Sarah.berger@hospizgemeinschaft-arche-
noah.de](mailto:Sarah.berger@hospizgemeinschaft-arche-noah.de)

Heimleitung Jenny Krämer

[Jenny.kraemer@hospizgemeinschaft-arche-
noah.de](mailto:Jenny.kraemer@hospizgemeinschaft-arche-noah.de)

**Ambulanter Hospizdienst und Palliativ-
beratung**

Herzog-Adolph-Straße 2

61462 Königstein

Tel.: (0 61 74) 63 96 692

Fax: (0 60 82) 92 48 48

Mobil 0172 676 88 88

Koordination für ambulante Begleitung und Schu-
lung: Hospiz- und Palliativcare Fachkraft Frau
Bettina Ruß und Frau Andrea Hußlein

Kontakt:

[Koordinatorin@hospizgemeinschaft-arche-
noah.de](mailto:Koordinatorin@hospizgemeinschaft-arche-noah.de)

*„Die Sterbenden sind wichtig, weil es sie gibt.
Sie sind bis zum letzten Augenblick ihres
Lebens wichtig und wir werden alles tun,
damit sie nicht nur in Frieden sterben, sondern
auch bis zuletzt leben können.“*

Cicely Saunders

Der eingetragene gemeinnützige Verein hat keine Träger, wie z. B. eine Stiftung, eine Kirche oder sonstige Einrichtungen. Er ist auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Sie können die Hospizgemeinschaft ARCHE NOAH unterstützen durch Ihre Mitgliedschaft, Ihre ehrenamtliche Mitarbeit oder eine Spende auf das Konto bei der Nassauischen Sparkasse IBAN: DE70 5105 0015 0270 0520 53.

Gottesdienst an der Luther-Eiche am Himmelfahrtstag

Die Waldensergemeinde Dornholzhausen und die Gedächtniskirchengemeinde haben am Himmelfahrtstag einen Gottesdienst an der Luther-Eiche im Stadtwald gefeiert, unter tatkräftiger Mitwirkung des Evangelischen Posaunenchores Bad Homburg.

Unterstützt wurde er von der Stiftung Zukunft gestalten der Evangelischen Gedächtniskirchengemeinde.



Die Kollekte wurde für die Landgräfliche Stiftung Bad Homburg erbeten und erbrachte einen Betrag von 449,00 Euro (nichtamtliche Angabe). Allen Geberinnen und Gebern sei herzlich gedankt.

Pfarrer Jörg Marwitz

Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine & Hilfe für die Ukraine

Die Stadt Bad Homburg ist auf der Suche nach **Wohnraum für Geflüchtete** aus der Ukraine. Wer Wohnraum zur Verfügung stellen kann, wird gebeten, sich unter der E-Mailadresse ukraine-hilfe@bad-homburg.de zu melden. Darüber hinaus bietet die Plattform <https://unterkunft-ukraine.de/> die Möglichkeit, eigenen Wohnraum für Flüchtlinge anzubieten.

Sachspenden können im Impfzentrum des Hochtaunuskreises (Am Grünen Weg 1, 61352 Bad Homburg vor der Höhe) abgegeben werden. Infos und Listen an benötigten Artikeln unter

<https://www.hochtaunus-kliniken.de/die-hochtaunus-kliniken/aktuelles>

Zahlreiche Organisationen rufen zu **Geldspenden** auf. Eine Liste von Spendenkonten finden Sie unter <https://www.tagesschau.de/spendenkonten/spendenkonten-133.html>.

Für Geflüchtete in Bad Homburg können **Geldspenden** an ein städtisches Konto überwiesen werden. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.bad-homburg.de/leben-in-bad-homburg/gesellschaft-soziales/ukraine-hilfe.php>.

Gottesdienstkalender Juni 2022

05. Juni 2022	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard,	10:00 Uhr
06. Juni 2022	Pfingstmontag Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard	10:00 Uhr
12. Juni 2022	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Ulrich Bergner Kindergottesdienst	10:00 Uhr 11:00 Uhr
19. Juni 2022	Gottesdienst mit Prädikant Joachim Deckert	10:00 Uhr
26. Juni 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard Kindergottesdienst	10:00 Uhr 11:00 Uhr

Adressen

Presbyterium

Vors.: *Pfarrer Frank Couard*

Pfarrer

Frank Couard

Anschrift siehe Gemeindebüro.

☎ 06172 - 32 888

E-Mail: Frank.Couard@ekhn.de

Gemeindebüro

Sandra Milani

Dornholzhäuser Straße 12

Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de

Konto

Evangelische Bank e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN:

DE38 5206 0410 0004 0008 62

Internet:

www.waldenserkirche.de

Taunus-Pfadfinder

Termine der Gruppentreffen unter

www.taunuspfadfinder.de

(Keine Gruppentreffen während der Schulferien.)

Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“

www.haus-luise-bad-homburg.de

Saarstraße 1-3,

☎ 06172 - 30830

Besuche Corona-bedingt nur eingeschränkt nach Anmeldung möglich!

Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -

Heuchelheimer Str. 20

☎ 06172 - 59 76 60

Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit

Sabine Nagel,

☎ 06172-8 68 68 68

Krankenhauspfarrerin

Margit Bonnet,

☎ 06172 - 14 34 78

Impressum:

Hrsg.: Evangelische Waldenser-

Kirchengemeinde

Dornholzhäuser Str. 12,

61350 Bad Homburg v. d. H

☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.

Redaktion:

Hellmuth Bollmann

Frank Couard (v.i.S.d.P.)

Gisela Friedrich

Dr. Marie-Luise Recker

Layout: *Dr. Karsten Friedrich*

Druck: Druckerei Nejedly GmbH

Auflage: 1.050

E-Mail:

Sandra.Milani@ekhn.de

Bilder:

© S. 1 oben *Heike v. Blanckenburg*

© S. 1 unten *Rudolf Immig*

© S. 2 *Markus Repp*

© S. 4 *Hospizgemeinschaft ARCHE NOAH*

© S. 5 *Andrea Herzig*